Bürgerinitiative Schraienwiese Urbach
www.schraienwiese.de

Unsere wichtigste Ressource ist die Natur

In Zeiten des Klimawandels wird immer mehr deutlich, wie wichtig intakte Grünflächen sind:
Hier kann Regenwasser versickern, anstatt schnell abzufließen und zum Hochwasser zu werden. Grundwasser wird neu gebildet. Grünflächen verdunsten Wasser und erzeugen Niederschlag, dabei kühlen und reinigen sie die Luft. Sie bilden neuen Sauerstoff und verbrauchen CO2. Im Boden unter den Schraienwiesen ist enorm viel CO2 gebunden. Milliarden von Kleinstlebewesen sorgen hier für eine Lebendigkeit und bilden die Grundlage der Nahrungskette.

Waren Sie in den letzten Wochen in den Schraienwiesen spazieren?

Dann haben Sie die Wiesen in voller Blüte erlebt, mit all der Artenvielfalt, die dort vorkommt. Pflanzen und Tiere brauchen Lebensraum, um nicht weiter zu verschwinden. Auf den guten Böden können jederzeit Nahrungsmittel angebaut werden, auch wenn aktuell hauptsächlich Gras wächst, das als Tierfutter oder zur Energieerzeugung in der Biogasanlage verwendet wird. Nicht zuletzt brauchen wir die Grünflächen zur Erholung. Die Natur ist unsere Lebensgrundlage. Wenn wir unseren Kindern und Enkeln ein gutes Leben ermöglichen wollen, dürfen wir sie nicht weiter zerstören.

Fläche ist endlich und kann nicht vermehrt werden

Wir sind nicht gegen die Industrie und das Gewerbe, auch nicht grundsätzlich gegen das Bauen. Aber wir wenden uns gegen die schnelle und einfache Lösung des Bauens auf der Grünen Wiese. Das ist die Strategie, die wir in den letzten Jahrzehnten angewandt haben. Seit 1970 hat die Bevölkerung in BW um 24% zugenommen, die Siedlungsfläche aber um 100%. Zwei Generationen haben so viel Siedlungsfläche konsumiert wie 80 Generationen vor ihnen. Das müssen wir dringend ändern und den Fokus viel mehr auf den Bestand lenken: Bauen in die Höhe, Parkplätze überbauen, Lücken schließen, Bestandsgebäude neu nutzen...
Wir sind überzeugt, es finden sich innovative Lösungen, wenn der Wille da ist.

Neue Arbeitsplätze in erreichbarer Nähe

Sowohl Urbach als auch die umliegenden Kommunen bieten bereits jetzt viele Arbeits- und Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Branchen. Das Problem besteht doch aktuell und in Zukunft nicht im Arbeitsplatzangebot, sondern viel mehr im Fachkräftemangel, der sich durch die demografische Entwicklung eher verschärft als verbessert. Mehr Arbeitsplätze bedeuten dann entweder mehr Einpendler oder mehr Wohnraumbedarf vor Ort, sprich neue Baugebiete.

Darum stimmen Sie bitte am 23.7. mit NEIN für den Erhalt der Schraienwiesen

Ein klimaneutrales Gewerbegebiet,
das die entstehenden Emissionen durchweg transparent bilanziert und komplett lokal ausgleicht, wie es aktuell kommuniziert wird, wäre wünschenswert, ist aber aus unserer Sicht momentan für Urbach schlichtweg utopisch!